

Protokoll

Thema:	3. Mitgliederversammlung
Datum:	Donnerstag, 15.04.2010
Zeit:	20:10 – 21:40 Uhr
Ort:	Kinderklinik LB, 2. UG, Bibliothek
Teilnehmer:	siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1)
Protokoll:	Sandra Dorda

0. Begrüßung

Sabine Springer begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung offiziell. Sie stellt fest, dass die Sitzung nach den Vorgaben des Vereinsrechts ordnungsgemäß und fristgerecht einberufen wurde und somit uneingeschränkt beschlussfähig ist. Die Tagesordnung wird wie bekannt gemacht akzeptiert.

Herzlichen Dank an Frau Mez für die Bewirtung.

1. Jahresbericht 2009/2010

Sabine Springer berichtet über das abgelaufene Vereinsjahr.

Highlights:

- Benefizkonzert am Muttertag im Uferstüble (Dank an Sandra Jung, die uns diesen wichtigen Kontakt geknüpft hat.)
- Begleitung einer Mutter auf Station durch Sabine Springer.
- Vortrag der Fa. Medcare Visions für Pflegekräfte der U1M, mit dem Ziel geeignete Abdeckhauben für Inkubatoren anzuschaffen.
- Benefizkonzert „Abends will ich schlafen gehen“ im Oktober in der Dreieinigkeitskirche in Ludwigsburg mit Frau Neumann und Dr. Breuer, sowie Miriam Angstmann, die kurzfristig eingesprungen ist.
- Besuch bei „Inner Wheel“ (Rotary Frauen). Hier entstand u.a. der Kontakt zu Frau Schockenhoff, die ab Mai 2010 die Gesprächskreise leiten wird.
- Besuch des Nikolauses bei unseren Frühlängen.

Vorträge:

- Dr. Rosenkötter am 16.02.2009: „Chancen und Grenzen von Therapie bei Frühgeborenen“

**Verantwortlich/
Bemerkung**

Monatliche Treffen:

Anfang 2009 übergaben wir die Gesprächsleitung der abendlichen Gesprächskreise in professionelle Hände: an Heidi Mattiebe-Trebus. Somit konnten auch wir Vorstände als „Betroffene“ an den Gesprächskreisen teilnehmen. Ende des Jahres haben wir uns allerdings von Frau Mattiebe-Trebus getrennt, da unsere Vorstellungen der Gesprächsleitung nicht dieselben waren. Ab Mai wird uns Frau Schockenhoff begleiten, auf deren Unterstützung wir uns schon sehr freuen.

Neues Logo:

Neues Logo wurde entwickelt und eingeführt. Projekt ist noch am Laufen und wird durch das CI-Team (siehe TOP2) fortgeführt.

Frühlingsbote:

Anja Kramer zeichnet seit letztem Jahr für den Frühlingsbote verantwortlich und hat ihm ein neues Gesicht gegeben. Auf Station wird der Frühlingsbote sehr gerne gelesen und ist wichtig, um bereits dort ins Gespräch zu kommen. Dank an dieser Stelle auch an Peter Schmid, der für uns den Druck unserer Vereinszeitung von Beginn an übernommen hat.

Homepage:

Homepage wurde um den geschützten Mitgliederbereich erweitert. Passwort wurde den Mitgliedern bekannt gegeben. U.a. werden die Geschichten unserer Frühlinge dort veröffentlicht. Gute Resonanz von den Mitgliedern. Zukünftig soll dieser Bereich noch mehr das „Networking“ unter den Mitgliedern ermöglichen .

Sabine Springer bedankt sich im Namen des Vorstandes bei allen, die den Verein im Vergangenen Jahr ideell und finanziell unterstützt haben.

2. Vorschau 2010:

Highlights:

- Benefizkonzert am Muttertag im Uferstüble mit dem BOSCH Jazz Orchester.
- Yoga für Eltern, Angebot von Frau Schockenhoff – Vorbereitungen laufen.

Vorträge:

- 01.07.2010: Büchervorstellung durch Birgit Römer „Warum unsere Kinder Tyrannen werden „ und „Tyrannen müssen nicht sein“
- 04.11.2010: Dr. Walka oder Dr. Buob (Thema noch offen)

Ein Teil der Vorstandschaft muss neu gewählt werden und in diesem Zusammenhang sollen die Aufgaben im Verein auch auf mehr Schultern verteilt werden. Zu diesem Zwecke sollen verschiedene Teams mit 2 – 3 Personen gebildet werden. z. B. Presse-Team, Vortrags-Team, Veranstaltungs-Team, Team Frühlingsbote, Nikolaus-Team usw.

Bitte Info an Sabine Springer, wer in welchem Team mitarbeiten möchte.

Im Verlauf der Sitzung konnte schon das eine oder andere Team „gefüllt“ werden:

- Nikolaus-Team
Simone Brettschneider
- Vortragsteam
Hildegard Renovanz-G.
- Veranstaltungsteam
Sabine Springer, Sandra Jung

Ein Team hat bereits die Arbeit aufgenommen: Das CI-Team (Springer, Dorda, Römer) das sich u.a. um Corporate Identity, Marketing, Homepage Design usw. kümmert.

Hildegard Renovanz-G. bedankt sich bei Sabine Springer für ihren Bericht.

3. **Bericht der Schatzmeisterin über das Geschäftsjahr 2009:**

Birgit Römer erläutert den Vereinshaushalt 2009: (Anlage 2)

Startsaldo 2009: 8687,36 EUR

Ausgaben:

1.886,62 EUR Ausgaben gesamt (*Vorjahr: 3.715 EUR*), für Mitgliedsbeitrag Bundesverband, Infrastruktur z.B. Homepage, Honorare, Veranstaltungen, Marketing, Zuschüsse für a) Frühsportgruppe, b) Kinderklinik und c) Klinikseelsorge, anlässlich einer Beerdigung eines kleinen Kindes).

Einnahmen:

4.318,50 EUR Einnahmen gesamt (*Vorjahr: 5.567 EUR*), davon
940,00 EUR Mitgliedsbeiträge
3.378,50 EUR Spenden

Überschuss 2009: 2.431,88 EUR (*Vorjahr: 1.852,00 EUR*).

Hieraus ergibt sich ein **Vereinsguthaben** zum 13.04.2010 von **10.850,85 EUR**

Mitglieder:

Der Verein zählt 37 Mitglieder (Stand 13.04.2010). Somit konnten im vergangenen Vereinsjahr wieder sechs neue Mitglieder gewonnen werden.

4. **Bericht der Kassenprüferin**

Sandra Jung berichtet über die Kassenprüfung, die am 10.03.2010 stattfand. Belege und Kontoauszüge wurden geprüft und für i. O. befunden und die Schatzmeisterin Birgit Römer wurde durch die Kassenprüferin entlastet.

5. **Entlastung des Vorstandes**

Regine Meißner wird von Sabine Springer gebeten, die Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes vorzunehmen. Regine Meißner kommt dieser Bitte nach. Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

6. **Wahl des Vorstandes**

Schatzmeisterin:

Kandidatin: Regine Meißner, kein Gegenkandidat

Wahl: einstimmig gewählt

Schriftführerin:

Kandidatin: Anja Kramer, kein Gegenkandidat

Wahl: einstimmig gewählt

Die Wahl wird von allen Kandidatinnen angenommen.

Sabine Springer dankt den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Birgit Römer und Sandra Dorda für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren und überreicht Blumenstrauß und Präsent. Birgit Römer und Sandra Dorda werden in Funktion des CI-Teams den Verein weiterhin unterstützen.

7. **Vereinshaushalt 2010 mit Beschlussfassung**

Folgender Vereinshaushalt wurde zur Beschlussfassung vorgelegt:

ca. 1.000 EUR	Ausflug Sonnenhof oder Islandpferdehof Lichtenberg
ca. 2.000 EUR	Stationsbedarf U1M (u.a. Mülleimer)
ca. 500 EUR	Sponsoring Workshop 27.04.2010, Ulm
ca. 2.000 EUR	Marketingmaßnahmen (u.a. Messestand, Polos, Roll-up-Banner)
ca. 200 EUR	„Honorare“ für Vorträge
ca. 200 EUR	Zeitschriften-Abo für U1M
ca. 500 EUR	Strampler mit Logo für U1M
ca. 80 EUR	Kinaestetik-Projekt
ca. 350 EUR	Infrastruktur (u.a. Homepage)

Summe: ca. 6.830 EUR (Vorjahr: ca. 6.950 EUR)

Entgegen des Beschlusses aus dem letzten Jahr sollen keine Rücklagen für den Umbau der Kinderklinik 2011 gebildet werden.

Hintergrund: Wir wollen nicht das gesamte Budget verplanen, damit wir auch kurzfristig Gelder für Notfälle bereitstellen können. Frau Ahlgrimm erklärt in diesem Zusammenhang, dass es durchaus Lücken im Gesetz gibt, weswegen sie von offizieller Seite einfach nicht finanziell helfen kann. Frau Ahlgrimm erachtet es für sehr sinnvoll, dass die Möglichkeit geschaffen wird, dass Die Frühlinge unbürokratisch bei Härtefällen finanzielle Hilfe leisten können. Ob ein Härtefall vorliegt, wird im Einzelfall durch Hildegard Renovanz-G. und Frau Ahlgrimm kritisch geprüft.

Der Vereinshaushalt wurde, wie oben beschrieben, einstimmig beschlossen.

8. Wahl des Kassenprüfers

Der Vorstand schlägt vor, auch für das kommende Jahr nur einen Kassenprüfer zu bestellen. Zur Wahl steht erneut Sandra Jung, die einstimmig wiedergewählt wird.

9. Diskussion

- Ausflug/Sommerfest: Sandra Jung hat Kontakt zu einem Pferdehof (<http://isis-lichtenberg.de>), auf den man alternativ zum Sonnenhof einen Ausflug einplanen könnte. Sandra Jung kümmert sich und organisiert in Abstimmung mit dem Veranstaltungs-Team.
- Workshop „Entwicklungsfördernde Pflege“ am 27.04.2010: Klären, ob Ärzte oder Pflegekräfte aus dem Klinikum angemeldet sind. Von Seiten der Frühlinge sind Hildegard Renovanz-G. und Regine Meißner angemeldet.
- Rechnung für Kinaestetik-Projekt fehlt noch: Hildegard Renovanz-G. hakt nach.
- Frühlingsbote: Anja Kramer bittet um Input für den Frühlingsboten. Es muss nicht immer ein komplett ausgearbeiteter Bericht sein. Sehr hilfreich wäre auch nur die Idee für ein Thema, das einen selbst bewegt und/oder auch andere interessieren könnte. Birgit Römer schlägt das Thema „Einschulung von Frühgeborenen“ vor. Hinweis von Sandra Dorda, dass im Bundesverband ein Arbeitskreis eingerichtet wurde „Frühgeborene und Bildung“, der sich genau mit diesem Thema befasst. Kontakt und Informationen über Karin Jäkel ([mailto: karin.jaekel@fruehgeborene.de](mailto:karin.jaekel@fruehgeborene.de)).
- Einschulung von ehem. Frühchen: Vorschlag von Hildegard Renovanz-G., das Thema und die Problematik rund um Einschulung, Schulrückstellung, Grundschulförderklasse bzw. Verbleib der betroffenen Kinder im Kindergarten an Herrn Dr. Buob (Leiter SPZ) heranzutragen.
- Netzwerken unter Mitgliedern: Vorschlag von Birgit Römer, dass die Voraussetzungen geschaffen werden, dass die Mitglieder untereinander netzwerken können. z.B. Veröffentlichen der e-mail-Adressen. Hierzu muss allerdings die Zustimmung der Betroffenen eingeholt werden.
- Frühe Hilfen: Kurze Erläuterung von Frau Ahlgrimm und Dr. Walka zu den Frühen Hilfen (<http://www.landkreis-ludwigsburg.de>; Suchbegriff: Frühe Hilfen).

Sandra Jung

Dr. Walka

Renovanz-G.

Dr. Walka

Springer, Römer

16.04.2010

Datum

gez. S. Dorda

Unterschrift Protokollführerin

gez. S. Springer

Unterschrift 1. Vorsitzende



Anwesenheitsliste zur 3. Mitgliederversammlung am 15.04.2010

	Name	Unterschrift
1	Hildegard Perovacz-Fitzwale	H. Perovacz-Fitzwale
2	Mara Pfeleiderer	M.P.
3	Anja Kramer	A. Kramer
4	REGINE MEISNER	Regine Meisner
5	Maike Ahlgrimm	M. Ahlgrimm
6	Petra Peter	Peter
7	Simone Brettschneider	S. Brettschneider
8	Sandra Jung	S. Jung
9	BIRGIT RÖTHER	B. Röther
10	Sabine Springer	S. Springer
11	Sandra Dorda	S. Dorda
12	Matthias Walke	M. Walke
13		
14		
15		
16		
17		
18		

Die Frühlinge e.V. Einnahmen/Ausgaben 2009

Sum of Betrag [€]	Kategorie	Monat												Grand Total		
		01 - Januar	02 - Februar	03 - März	04 - April	05 - Mai	06 - Juni	07 - Juli	08 - August	10 - Oktober	11 - November	12 - Dezember				
Einnahmen	Eingenommene Mitgliedsbeiträge			890,00			50,00									940,00
	Erfüllungssaldo	8687,36														8687,36
	Spende	630,00	55,00	270,80	682,22	50,00	59,95	438,33	600,00	600,00	369,30	282,85				3378,50
	Zuschuß Kinderklinik						59,95									59,95
	Zuschuß Klinikseelsorge							600,00								600,00
Einnahmen Total		9317,36	55,00	1160,80	682,22	159,95		1038,33	600,00	600,00	369,30	282,85				13665,61
Ausgaben	Errichtete Mitgliedsbeiträge			-60,00												-60,00
	Honorare		-120,00		-25,04	-120,00										-505,04
	Infrastruktur (Homepage etc.)		-68,43		-17,94	-82,11										-322,70
	Kosten für Veranstaltungen															-178,50
	Marketing-Aktivitäten															-125,43
	Zuschuß Früh-Sportgruppe															-25,00
	Zuschuß Kinderklinik															-119,90
	Zuschuß Klinikseelsorge															-1200,00
Ausgaben Total			-188,43	-60,00	-67,98	-202,11	-59,95	-682,11	-927,54	-178,50	-120,00					-2546,57
Grand Total		9317,36	-133,43	1100,80	-67,98	480,11	100,00	356,22	-327,54	190,80	162,85					11119,24

*) Fehlbuchungen

10.850,85 €

Kontostand am 13.04.2010